

6. April 2018

### Heimische Rinderbauern kooperieren mit Handelskette SPAR

#### Pernkopf: Partnerschaft von Konsumenten, Handel und Landwirtschaft

Seit rund einem Jahr setzt die Handelskette SPAR mit der Marke „TANN schaut drauf“ auf mehr Regionalität und Tierwohl bei Schweinefleisch. Nun weitet SPAR mit dem TANN-Fleischbetrieb in St. Pölten die Kooperation auf die heimischen Rinderbauern aus. In der Spar-Akademie in Wien präsentierte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf am heutigen Freitag gemeinsam mit SPAR-Geschäftsführer Alois Huber, SPAR-Vorstandsdirektor Hans K. Reisch, TANN-Betriebsleiter St. Pölten Helmut Gattringer, Martin Greßl von der AMA und Werner Habermann vom Gut Streitdorf die neue Partnerschaft.

Diese Zusammenarbeit schaffe einen mehrfachen Nutzen, so Pernkopf. „Zum einen für unsere Konsumentinnen und Konsumenten, die erstklassige Produkte aus der Region erhalten“, führte der LH-Stellvertreter aus. Zum anderen bringe diese Kooperation den niederösterreichischen Bauern zusätzliche Absatzmöglichkeiten mit korrekten Preisen, betonte er. Und zum Dritten helfe die neue Zusammenarbeit der Landwirtschaft insgesamt, weil das Bewusstsein für regionale Lebensmittel gestärkt werde, sagte Pernkopf. „Jeder Griff ins Regal ist eine tägliche Volksabstimmung, ob wir mehr oder weniger heimische Produkte und heimische Landwirtschaft haben wollen“, so Pernkopf, daher seien auch die Konsumenten gefordert, beim Einkauf zu heimischen Produkten zu greifen.

„Wir brauchen die Konsumentinnen und Konsumenten als langfristige Verbündete unserer Landwirtschaft. Deshalb haben wir im Bundesland Niederösterreich das Programm ‚Erlebnis Bauernhof‘ gestartet. Damit schaffen wir schon bei den Jüngsten mehr Bewusstsein für die Arbeit der Bauern und stärken die Partnerschaft zwischen Konsumenten und Bauern. Durch die Ausweitung im letzten Sommer konnten wir die Teilnehmerzahlen schon von 24.000 auf 30.000 Schülerinnen und Schüler jährlich steigern“, betonte er. Weiters sei auch eine ganz enge Kooperation zwischen Handel und Landwirtschaft wichtig, unterstrich Pernkopf. Ein weiterer Punkt des NÖ Agrarpaketes startet in diesen Tagen: Das Land Niederösterreich übernimmt die jährlichen AMA-Kontrollkosten für die bäuerlichen Betriebe, insgesamt rund 550.000 Euro im Jahr. Pernkopf: „Damit wollen wir erreichen, dass noch mehr bäuerliche Betriebe auf höchste Qualität setzen.“

Helmut Gattringer sagte: „Damit ein Landwirt an dieser Aktion teilnehmen kann, muss der Respekt und die Verantwortung gegenüber den Tieren an erster Stelle stehen.“ SPAR-Geschäftsführer Alois Huber meinte: „Aufzucht, Fütterung und auch die Haltung von Tieren interessieren den Konsumenten von heute.“ Die heimische Landwirtschaft profitiere von dieser Kooperation durch Abnahmegarantien und einen höheren Preis, kontrolliert werde

## NLK Presseinformation

das Programm von der Agrarmarkt Austria (AMA), hielt Huber fest. Aktuell gebe es mit 17 Schweinebauern und 27 Rinderbauern aus Niederösterreich eine Partnerschaft, hob er hervor.

Werner Habermann vom Gut Streitdorf betonte: „Die Abnahmegarantien und die besseren Preise sollen ein Anreiz sein, dass auch die Landwirte auf das Wohl der Tiere achten können.“ SPAR sei seit dem Start des AMA-Programms vor mehr als zwanzig Jahren zu einem wertvollen und verlässlichen Partner geworden, erklärte Martin Greßl von der Agrarmarkt Austria. SPAR-Vorstandsdirektor Hans K. Reisch sagte: SPAR verstehe sich als ein kompetenter Partner der heimischen Landwirtschaft. Unser Bestreben sei es stets, Wertschöpfung in der Region zu halten. „Projekte, bei denen Regionalität und Qualität vereint werden können, sind unglaublich wertvoll für alle Beteiligten. Das hilft Erzeugern, Händlern und Konsumenten“, so Reisch.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at).



Im Bild von links nach rechts: Werner Habermann vom Gut Streitdorf, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und SPAR-Geschäftsführer Alois Huber

© NLK Filzwieser